

A15 oder lieber nicht?

Beitrag von „Bolzbold“ vom 10. Februar 2022 21:52

[Zitat von DarwinOnTheRocks](#)

Meine Bedenken sind halt dahingehend, dass der Fahrtweg auf Dauer recht groß ist. Es bleibt auch eine diffuse Angst, eventuell nicht der richtige für die Stelle zu sein und vielleicht auf die Funktion irgendwann keine Lust mehr zu haben (obwohl mir alle sagen, ich sei der Richtige), eine A14-Stelle wäre mir erstmal lieber, einfach weil ich noch 30 Jahre vor mir habe.

Wenn der Rest stimmt, kann man den Fahrtweg womöglich verschmerzen. Das kommt womöglich auch noch auf mich zu, wenn es aus der Behörde wieder in den Schuldienst zurückgeht. Ein Grundmaß an Selbstzweifel im Sinne von Selbstkritik bzw. kritischer Reflexion ist sicherlich nie verkehrt, insofern würde ich das nicht überbewerten. In manche Rollen wächst man auch rein. Ich hätte mir vor vier Jahren nie träumen lassen, dass DezernentInnen einen kleinen Krauter wie mich offiziell um Rat fragen und die Antworten ihnen auch wirklich weitergeholfen haben. Was die 30 Jahre angeht, so muss man eben Augen und Ohren offenhalten. Es gibt immer mal wieder Chancen und Möglichkeiten, die sich aus dem Nichts auftun. Das habe ich selbst mehrmals so erlebt. Ob ich nach Rückkehr in den Schuldienst dann "für immer" an der neuen Schule bleiben werde, ist völlig offen. Das wird dann die Zeit bringen.